



Einige Wilhelmsspatzen mit (hinten von links) Heinz Hornberger, Vorsitzender des Regionalverbandes Nordschwarzwald, Monika Schweickert, Projektleiterin für den Nordschwarzwaldtag, Dirk Büscher, Direktor des Regionalverbandes Nordschwarzwald, Bad Wildbads Bürgermeister Klaus Mack und Marianne Hiebel, Leiterin der Wilhelmsspatzen.
Foto: Krokauer

Einen gesunden Patriotismus zeigen

Nordschwarzwaldtag steht unter dem Motto »Kultur und Tourismus«

Von Wolfgang Krokauer

Bad Wildbad. Einen Vorge-schmack auf den Nord-schwarzwaldtag am kommen-den Sonntag, 21. April, haben die Wilhelmsspatzen von der Wildbader Wilhelmsschule beim Pressegespräch im Forum König-Karls-Bad in Bad Wildbad gegeben.

Unter der Leitung von Marianne Hiebel sangen sie mit Peter Freudenthaler von der Gruppe Fools Garden den Hit der Band »Lemon Tree«. Freudenthaler bezeichnete sich bei dieser Gelegenheit als »Kind des Nordschwarzwaldes«.

Dirk Büscher, Direktor des Regionalverbandes Nordschwarzwald, zeigte sich denn auch besonders stolz darauf, dass mit Peter Freudenthaler ein Teil der Band Fools Garden am Sonntag in Maulbronn auftritt. Er lobte die »außergewöhnlichen Kompetenzen, Fähigkeiten und Angebote«, die in der Region stecken.

Welche Bedeutung dort die Musik hat, machte Hans-Werner Köblitz deutlich. Der ehemalige Landrat des Landkreises Calw ist Vorsitzender des Vereins ObenAuf, der Kinder und Jugendliche musikalisch fördert. Beim Nordschwarzwaldtag seien viele Kinder in Aktion, so Köblitz. Er verwies auf das Projekt »Kunst verbindet die Region«. Unter der Leitung von Lothar Hudy gestalten dabei zwölf Jugendliche aus dem Enzkreis, den

beiden Landkreisen Calw und Freudenstadt sowie aus Pforzheim eine Skulptur, welche die Region Nordschwarzwald darstellt. Sie starten um 10 Uhr im Hof der Klosteranlage St. Peter und Paul in Hirsau.

Das Motto dieses zweiten Nordschwarzwaldtages lautet denn auch »Kultur und Tourismus«. Und in diesem Bereich hat die Region – dazu gehören der Landkreis Calw, der Enzkreis, Pforzheim sowie der Landkreis Freudenstadt – einiges zu bieten. So appellierte Bad Wildbads Bürgermeister Klaus Mack an die Bevölkerung, einen gesunden Schwarzwald-Patriotismus zu zeigen.

Heinz Hornberger, Vorsitzender des Regionalverbandes Nordschwarzwald, zeigte sich beeindruckt von den Wilhelmsspatzen und lobte den tollen Nachwuchs. »Wir als Regionalverband wollen unsere Region verbinden und die regionalen Stärken im Rahmen des Nordschwarzwaldtages präsentieren und dies in Form eines in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden Aktionstages«, sagte Hornberger. Als Besonderheit an diesem Tag nannte er den kulturellen »Austausch« zwischen Maulbronn im Norden und Freudenstadt im Süden der Region. Dem Verband sei es wichtig, das regionale Bewusstsein auf unterschiedliche Art und Weise zu wecken und so die Bürger dafür zu gewinnen, über die unmittelbare

re Kommunalgrenze hinaus-zublicken, so Hornberger.

Gerhard Baral, Geschäftsführer des Kulturhauses Osterfeld in Pforzheim und bei der Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Nordschwarzwald zuständig für die Kultur, hält es für besonders wichtig, dass die Region sich zu sich selbst bekennt. Der Nordschwarzwald liege zwischen zwei Ballungsgebieten. Einem Sandwich vergleichbar, befinde sich das Wichtigste mittendrin. Der Nordschwarzwald sei sozusagen die Wurst oder der Käse. Man werde die Region beim Nordschwarzwaldtag neu erleben, versicherte Baral.

Damit Interessierte die verschiedenen Veranstaltungen auch bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können, wurde dazu ein Studententicket eingerichtet. Dazu haben sich der Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE), die Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC) sowie die Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt (VGF) zusammengetan, wie Sandra Schönherr, Betriebsleiterin bei Südwestbus in Pforzheim, beim Pressegespräch berichtete. Jedes Tagesticket ist in allen drei Tarifgebieten gültig. Dadurch könne zehn bis 14 Euro gespart werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.nordschwarzwald-region.de